



## Leve Leser\*innen vun't Infoblatt,

Wat weer dat för en Spektakel bi de Eröffnungs-Gala vun't Theaterfestival op Platt in de Stadthalle Niemünster! Wat weer dor för en Stimmung! Dat Publikum hett applaudeert, mitsungen, weer reinwech ut'e Tüüt! Aver keen Wunner bi dat Programm. Söben Bühnen vun' Nedderdüütschen Bühnenbund hebbt ehr Theater-Happens präsentiert. Un dor weer all'ns dorbi: Musical, en beten Drama, Komödie, Sketche, wat to'n Smüüstern un wat to'n Nadinken. Mit veel Swung, Witz un Künnen modereert vun Carina Dawert. Un denn weer dor ja noch uns Stargast Werner Momsen mit sien drieste Klappmuulpopp. Ok en echtes Highlight, wat de so sabbeln kann un op'n Punkt bringen deit. Un as denn to'n Sluss alle op'e Bühn weern un noch mal so richtig mit Been hooch un luuthals „Halleluja“ sungen hebbt, dor weer keen Holln mehr in't Publikum. Wat hett uns Ministerpräsident Daniel Günther noch in sien Grußwoort seggt vunwegen uns Engagemang för de plattdüütsche Spraak? „Sie machen das alle in hervorragender Art und Weise und damit Dank an alle, die vor, auf und hinter der Bühne dieses großartige Festival zum Leben erwecken.“

Wi vun' Bühnenbund Sleswig-Holsteen seggt ok noch dusend Dank för jun Insatz un för de wunnerboren Happens op de Gala. Wi treckt den Hoot för soveel Engagemang un Künnen!

So un nu kiek mal, wat an uns Bühnen sünst noch so los is.

Veel Spaaß bi't Lesen wünscht Heike Thode-Scheel vun' NBB

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)

### Wat is los op de Bühnen?

#### Premieren Mai 2024

**3. Mai | 20 Uhr:** „Wenn Mööv mit Mozart“  
Niederdeutsche Bühne Kiel

#### Niederdeutsche Bühne Flensburg



Am Samstag, den 6. April 2024 ging bei der Niederdeutschen Bühne Flensburg die letzte Premiere in dieser Spielzeit über die Bühne. Auf dem Spielplan stand die Niederdeutsche Erstaufführung von Neil Simons wunderbarer Komödie „Barfoot in'n Park“, die durch die Verfilmung mit Jane Fonda und Robert Redford bekannt geworden ist und von Frank Grupe ins Plattdeutsche übertragen wurde. Der ausführliche Vorbericht im Flensburger Tageblatt und die von Lars Geerdes geschriebene Kritik befinden sich im Anhang des Infoblatts. Ich kann allen Bühnenleitungen nur eine klare Empfehlung geben für diese warmherzige Geschichte in einem Bühnenbild und mit nur fünf Spielern und die bei unserem Publikum für viel Heiterkeit gesorgt hat.

Auch wenn unsere Bühne noch bis Anfang Juli vor allem im Studio noch viele Vorstellungen spielt, neigt sich die Spielzeit so langsam dem Ende zu und schon jetzt ist abzusehen, dass wir diese mit sehr guten Zuschauerzahlen abschließen werden. Erfreulich sind auch die immer wieder positiven Rückmeldungen unseres Publikums, ob mündlich oder teilweise auch schriftlich. Darüber freuen wir uns natürlich

sehr, ist dies doch auch eine tolle Bestätigung und Belohnung für das großartige Engagement aller Beteiligten auf und hinter der Bühne, besonders für die vielen Ehrenamtlichen, die immer wieder viel Zeit in dieses wunderbare Hobby Theater investieren. Natürlich basteln wir schon am nächsten Spielplan, den ich im nächsten oder übernächsten Infoblatt bekannt geben werde.

Ich wünsche allen Bühnen ebenso gute Ergebnisse und einen harmonischen Ausklang der Spielzeit mit einem dicken TOI TOI TOI für unser anstehendes Theaterfestival op Platt.

Text: Rolf Petersen/Foto: NB Flensburg

#### Theatervereen Süsel

Moin ut Süsel



Donnerstag, 12.12.2024 um 20.00 Uhr

Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379  
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr  
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters  
online unter [www.theater-suesel.de](http://www.theater-suesel.de) / [tickets@theater-suesel.de](mailto:tickets@theater-suesel.de)

Nu geht düsse Speeltiet ok su sutje to Enn.  
De niege Speeltiet is in Vörbereiten un wi  
hebt ok al wat in Planung.

An Dünnersdag den 12. Dezember steiht de Grupp Appletown Washboard Worms mit ehre Internationale plattdütsche Skiffle Wiehnacht op uns Bühn. Dorför könnt al Plätze bucht warrn.

Un wenn sik dat goot verköfft, giff dat noch een wiedere Vörstellung an Fridag den 13. Dezember. Butendem schall de Nedderdütsche Bühn Lübeck in November mit dat Stück „Üner't Lüchtfür“ bi uns to Gast sien.

Dat Wiehnachtsstück vun uns Kulturbanausen is ok al in Vöbereiten. Dat Harvststück vun de groten Speelers ward in de nächsten twee Weeken fastleggt.

Ji seht also: Wi sünd nich untätig.

Text: D. Storm / Foto: Appletown/Plakat: D. Storm

Bet to 'n nächsten Maand  
Detlef Storm

[www.theater-suesel.de](http://www.theater-suesel.de)

## Nedderdütsche Bühne Ahrensburg

De NDR hett bi'n „Siedenspringer“ toluustert



De NDR weer bi de Nedderdütsche Bühne Ahrensburg to Gast un hett sik mal de Proven to dat Stück „De Siedenspringer“ ankeken. Un dor hett Lina Bade ok en feinen Bericht för de Sennung „De Noorden op Platt“ maakt. Künnt ji ju in de ARD-Mediathek ankieken. Dat Stück

speelt de Ahrensburger ok bi't Theaterfestival op Platt.

Text: th

<https://www.ardmediathek.de/video/de-noorden-op-platt/de-noorden-op-platt-oder-21-04-2024/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjM1NjQzM19nYW56ZVNIbmR1bmc>



Söss dulle Jubiläen in Ahrensburg

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg möchte sich bei langjährigen Mitgliedern bedanken, denn um das Publikum mit guten Stücken zu begeistern, braucht es vor allem engagierte Mitglieder auf und hinter der Bühne. Dieses Jahr freut sich die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg über insgesamt sechs Jubiläen, die im Laufe dieser und der nächsten Spielzeit gefeiert werden. Bisher wurden Andrea Rühling, Irmgard Floegel und Uwe Reher für 25 Jahre, Wolfgang Hampel für 40 Jahre und Anke von Hein für ganze 60 Jahre Engagement für das Weiterführen der plattdeutschen Sprache durch viele großartige Inszenierungen ausgezeichnet, unter anderem mit

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)



Urkunden vom Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein.

Für **Andrea Rühling** begann alles mit dem Stück „Frau Holle“, bei dem sie für die Kostüme zuständig war. Seitdem hat sie das Theaterfieber gepackt und auch ihre Familie angesteckt. Sie war in den verschiedensten Positionen sehr erfolgreich an über 35 Produktionen beteiligt und auch als Bühnenleiterin hat sie die Bühne mit viel Herzblut weitergebracht. Gerne erinnert sie sich an „Biene Maja“ und „Junkie“ - als Mutter eines Drogensüchtigen auch eine körperliche Herausforderung, die sie mit Bravour gemeistert hat.

**Irmgard Floegel** hat in vielen Stücken gezeigt, wie vielfältig sie als Schauspielerin sein kann. Hinter der Bühne eine freundliche, zugängliche Person, die aber auf der Bühne in ihrer Rolle als Geheimrätin in „De wohre Jakob“ resolut den Haushalt mit dem Gehstock regiert hat. Das macht gutes Schauspiel aus. Jemand anderes zu werden und das dem Publikum auch zu vermitteln.

Ebenso braucht es auch Rollen, die beim Publikum nicht so beliebt sind, um ein spannendes Stück auf die Bühne zu bringen. Das konnte **Uwe Reher** in „Mien Mann de föhrt to See“ beweisen, wo er nicht gerade als Sympathieträger seinen Teil vom Erbe einheimen wollte. Aber auch andere Rollen hat er mit seinem guten Gespür für Timing und seiner eindrucksvollen Stimme und Körperhaltung perfekt ausgefüllt und seine ganze Bandbreite gezeigt. Zuletzt als Arzt in einem gewagten Thriller von Sebastian Fitzek „De Seelenbreker“.

**Wolfgang Hampel** hat sein Herz und seine Leidenschaft der Niederdeutsche Bühne Ahrensburg über 40 Jahre mit unermüdlichem Engagement gewidmet und sein Beitrag hat maßgeblich zum Erfolg der Gemeinschaft beigetragen.

**Anke von Hein** ist durch ihren Schwiegervater zur Niederdeutschen Bühne gekommen und

ist seitdem dafür zuständig, die Darstellenden mit der richtigen Maske in ihre Rollen zu führen. Und das macht sie nicht nur fachlich hervorragend. Anke von Hein ist vor allem für ihre fröhliche Art bekannt und beliebt – mit ihr gibt es immer was zu lachen. Und das nicht nur in Ahrensburg, auch bei auswärtigen Gastspielen wie Hanau und Viljandi hat sie die Bühne weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus unterstützt.

Die Niederdeutsche Bühne dankt an dieser Stelle noch einmal allen Geehrten für ihre langjährige Verbundenheit und ihr unermüdliches Engagement für den Verein und hofft, dass sie noch viele Jahre ein Teil der Bühne sind - als Aktive, Zuschauer und Vorbilder.

Text: Marei von Appen/Fotos: NB Ahrensburg

[www.theaterfestival-op-platt.de](http://www.theaterfestival-op-platt.de)  
[www.nb-ahrensburg.de](http://www.nb-ahrensburg.de)

### Nedderdüütsche Bühne Niemünster

Kammerspiel mit vielen Fettnäpfchen



Ein Kammerspiel mit jeder Menge Fettnäpfchen in Hinblick auf Liebes-Moral und Treue-

Verhalten ist am 4. Mai an der Niederdeutschen Bühne Neumünster zu sehen.

Vorhanden sind drei Männer und drei Frauen. Dreh- und Angelpunkt ist die Single-Wohnung von Thomas Lindemann, Junggeselle in Wochenendbeziehung mit Freundin Tanja. Alles kein Problem, wäre da nicht seine Mutter: Zweimal wöchentlich putzt sie durch, um als Mama unentbehrlich zu sein. Allerdings mit Hintersinn, da ihr die Bude des ordnungswütigen Sohnmanns gleichzeitig als eigenes Liebesnest dient. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als Nachbar Frank nach nächtlichem Ehekrach Zuflucht bei Thomas sucht.

Die Begegnungen der sechs Protagonisten wäre eigentlich unspektakulär, wenn, ja wenn Thomas' Mutter nicht eine so ausschweifende Fantasie besäße und mit ihrer Doppelmoral den anderen Beteiligten nicht eine so große Lasterhaftigkeit zutrauen würde.

Der arme Wohnungsinhaber Thomas kriegt von alldem wenig mit. Er selbst ist berufstätig und kann nicht ahnen, dass in seiner Wohnung „Sodom und Gomorra“ herrschen. Fazit: Es gibt zu viele Schlüssel zu (s)einer Wohnung. Die Komödie von Rolf Sperling und Stefan Bermüller (Niederdeutsch von Heino Buerhoop) ist im Rahmen des Theaterfestivals op Platt am 4. Mai um 20 Uhr im Studio-Theater der NBN zu sehen.

Text: Mareike Münz/Plakat-Foto: ©Michael Ermel

Karten: Ticketcenter Holsteinischer Courier  
Ticket Regional: [www.ticket-regional.de/nbn](http://www.ticket-regional.de/nbn)

[www.nb-nms.de](http://www.nb-nms.de)

[www.theaterfestival-op-platt.de](http://www.theaterfestival-op-platt.de)

## Nedderdüütsche Bühne Kiel

In Kiel mööt se dat Flegen lehrn

Am 3. Mai feiert die warmherzige Komödie „Mööv un Mozart“ Premiere an der Niederdeutschen Bühne Kiel. Der Eigenbrötler und

Komponist Gerd, genannt Mozart, trifft in die-



sem Großstadtmärchen von Peter Limburg (niederdeutsch von Heino Buerhoop) auf die lebenslustige Lina, genannt Mööv. Lina besetzt nicht nur seine Parkbank, sondern bringt auch die Liebe und den Optimismus zurück in Gerd's Leben. Als Lina plötzlich erkrankt, muss Gerd nun um sie kämpfen und Lina, de Mööv, das Fliegen wieder beibringen.

Eine liebevolle, zarte Komödie, mit viel Sprachkomik, pointiert erzählt. Über das Leben und die Liebe selbst mit Traumrollen für ein Darsteller-Duo.

Text: Britta Poggensee/Foto: Imke Noack/NB Kiel

[www.nbkiel.de](http://www.nbkiel.de)

## Nedderdüütsche Bühne Preetz

Super Stimmung: „Twüschén Himmel un Eer“

Premiere war diesmal für die Niederdeutsche Bühne Preetz nicht in der Aula des FSG: „Twüschén Himmel un Eer“ wurde ab 5. April in der Friedrich-Ebert-Halle gezeigt. Der Ausweichspielort konnte den Besucherstrom nicht ausbremsen. Alle Vorstellungen waren bestens besucht. Zahlreiche schön dekorierte Stehtische luden im hinteren Teil der Halle zum Imbiss ein. Unser Catering-Team um Sabine und Stephan Rieck hatte sich mit großem Einsatz

auf die veränderten Umstände eingestellt. Alle Gäste erfuhren den gewohnten vorzüglichen Service vor Beginn und in der Pause. Auch dank des Einsatzes von Antje Krüger, die auch als Darstellerin fungierte.

Gefährlich wurde es auf der Bühne, als Herr Mackeprang (Michael Schmidt) sich weit aus der Gondel des Riesenrads lehnte und Fräulein Schütt (Edda Felber) ihn gerade noch fest-



halten konnte ... mit Happy End – „Twüschen Himmel un Eer“.

In „Pustekoken“ scheint der verstorbene Bauer (Jürgen Grimmel) dem lieben Gott schon so nah - oder doch nicht? Der für die Eingliederung im Himmel zuständige Engel (Gardi Schaening) macht es ihm nicht leicht, sich zwischen Himmel oder Hölle zu entscheiden ... In jedem Fall ein tolles Zusammenspiel zwischen einem unseren ältesten agilen Darsteller und einer jungen begabten Debütantin. Herr Pieper heißt „De Babysitter“, der die Eltern (Thorge Beuck und Franziska Frank) zweifeln lässt, ob sie ihm ihr Kind für einen Abend überlassen sollten. Pieper (Thilo Schacht) zieht das Publikum sofort mit seiner komödiantischen Art in den Bann und man kommt aus dem Lachen nicht mehr heraus. Nur die Eltern finden seinen Hang zu Bier und Schnaps gar nicht komisch.

Wieder mit dabei: Manfred Struhs als Bankdirektor und auch Kathrin Tygges, die gleich in zwei Stücken engagiert und überzeugend auftrat. Insgesamt wurden sieben einzelne Kurzstücke geboten, verbunden durch Auftritte des "Kleindarstellers mit Umbauverpflichtung", eine urige Rolle, die Manfred Linholm regelrecht auf den Leib geschneidert ist. Die gezeigten Kurzspiele stammen aus Hansens Sammlung „Twüschen Himmel un Eer“ und aus seiner Kurzspielreihe „De schönste Tied vun't Johr“.

Super Stimmung in der Halle nach der Premiere! Auf ging's zur Premierenfeier. Diesmal aus Lärmschutzgründen auf der Bühne mit langen Tischen, bunten Scheinwerfern und einem mehr als reichhaltigen Buffett für mindestens 30 Personen in Partylaune!

Nach nunmehr 15 Aufführungen wurden am 16. und 17. April im Savoy Kino in Bordesholm letztmalig „Nimm di in Acht vör ole Fruuns“ gezeigt. Alle NB Preetz-Akteure vor und auf der Bühne freuten sich über ausverkaufte Vorstellungen mit begeisterten Zuschauern.

Text: Ulrich Kock/Foto: NB Preetz

[www.nbpreetz.de](http://www.nbpreetz.de)

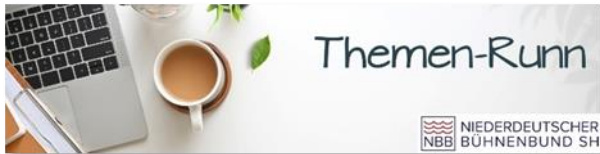
Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos gifft dat online op unse Homepage ünner [www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com)

### NBB-Seminar

Promofotos statt Probenfotos! Tipps&Tricks

Dennis S. Klimek vun de Nedderdütsche Bühne Ahrensborg hett in sien Online-Themen-Runn an' 25. März en spannend Thema ansnackt: „Promofotos statt Probenfotos . . .“

Un wioldat dat för alle Theaterlüüd wichtig is, hett he hier noch mal en paar Tipps tosamenstellt:



## Kontakt zu Hobby-Fotografen

[www.fotocommunity.de](http://www.fotocommunity.de)

ist ein 2001 gegründetes kommerzielles Webportal für Amateur- und Profi-Fotografen, Bildbearbeiter und Fotokünstler.

[www.flickr.com/](http://www.flickr.com/)

Der Foto-Dienst wurde im Februar 2014 ins Leben gerufen und gehört zum Internetriesen Yahoo.

- Hinweis auf Fotostammtische (Suche: FC Mitglieder mit Ortsbezug)

- Dozenten an Volkshochschulen für Fotokurse

Spezialisierung „Theaterfotografie“ wird kaum angeboten; alternative Suche: Hochzeits- oder Eventfotografen

## Orte für werbliche Aufnahmen

- Museumsdörfer

- Hotel Lobby

- Kneipen mit tollem Ambiente (Hintergrund)

Bitte immer vorher abklären ob Fotos gemacht werden dürfen und genutzt.

Generell gelten wir als kommerzielle Nutzer!

## Ankündigung Presse/Onlineportale

Vor einer Aufführung ist es üblich, dass örtliche Pressevertreter eingeladen werden, um die Ankündigung in der Tagespresse zu veröffentlichen. Diese Einladung ermöglicht es der Presse, Bildmaterial und Texte für ihre Berichterstattung zu nutzen. In der Vergangenheit wurde von dieser Möglichkeit gerne Gebrauch gemacht. Es ist eine wichtige

Gelegenheit, um die Veranstaltung bekannt zu machen und die Öffentlichkeit zu informieren.

## Werkzeuge für Foto- und Videobearbeitung

1. Nikon NX Studio (Bildbearbeitungssoftware zum Anzeigen, Verarbeiten und Bearbeiten von Bildern)

<https://downloadcenter.nikonimglib.com/de/index.html>

2. Microsoft Clipchamp (App in Verbindung mit Microsoft-Lizenz)

Clipchamp ist eine einfache Videobearbeitungsplattform, die für Windows und iOS verfügbar ist.

<https://clipchamp.com/de/windows-video-editor/>

3. CapCut

<https://www.capcut.com/de-de/tools/video-editor-download>

Beide Apps (2 + 3) sind in der Grundversion kostenfrei und eignen sich hervorragend für die Video-Nachbearbeitung in Verbindung mit Dankesrede für die Änderung. Sozialen Medien (Facebook, Instagram usw.).

Gängige Formate: 9:16 für Hochformat (Handy) / 16:9 für Querformat

## Social Media Videos

Welches ist die richtige Plattform?

Facebook: kurze Videos, die sich schnell konsumieren lassen und gut unterhalten  
Instagram: kurze, visuell beeindruckende Videos, sehr gut geeignet für Einblicke in die Bühnenpräsenz

YouTube: längerer Content, Anleitungen – Format 16:9

LinkedIn: nutzen die wenigsten mit der Absicht, sich unterhalten zu lassen

TikTok: unterhaltsame Kurzvideos, authentische Einblicke, überraschender Humor

Tipp: möglichst Untertitel verwenden, um den Inhalt trotz ausgeschaltetem Ton zu verstehen

## Wo finde ich Promofotos?

Auf Portalen wie z.B.



<https://pixabay.com/de/>  
Pixabay (dort gibt es auch Videos und Töne),  
<https://www.pexels.com/de-de/>  
Tipp: guckt die genauen Lizenzbedingungen durch!

## Wie pose ich richtig?

Sucht einfach mal im Internet "Posing" und ihr werdet erschlagen von Tipps.  
Oder ihr sucht im Internet bei Google.

Veel Erfolg wünscht

Manfred August / Dennis S. Klimek

## PLATT-PRIESE

### Utteken för Platt-Översetter

De Hamburger Bürgerschaft hett en niegen Pries för plattdüütsche Översetter un Översettersche utschreven: De Hartmut-Cyriacks-Pries. Över dörtig Jahr hett Hartmut Cyriacks tosamen mit sien Kumpel Peter Nissen in de Hamburger „Textmanufaktur“ bekannte Warke un Theaterstücke in't Plattdüütsche överdragen. „Harry Potter“, „Asterix un Obelix“, „Donald Duck“ oder „Romeo&Julia“, üm blots en paar ganz groot Warke optotellen. Aver ok för't Plattdüütsch-Theater hett he veele Stücke op Platt översett. Vun 2026 an schall dat nu em to Ehren den „Hartmut-Cyriacks-Pries“ geven



mit en Priesgeld vun 5000 Euro. Dat hett de

Hamburger Börgerschaft eenstimmig besloten. Un twaars op Platt – tominnst de meisten vun de Redner hebbt Platt snackt: „De Plattdüütsche Spraak leevt“, meent Olaf Düge vun'e Grönen, „se leevt in't Theater, to'n Bispill in't Ohnsorg-Theater – aver ok in de Amateur-Theater . . . Platt leevt in't Hart vun Hartmut Cyriacks, de vör twee Jahr doot bleven is.“ Ok uns Bühnen vun' Nedderdüütschen Bühnenbund SH hebbt Hartmut Cyriacks un Peter Nissen veele schöne Theatermomente to verdanken. To'n Bispill dat Stück „Elling“ (Foto: Szene vun de NB Kiel), „Glücksspiel in't Pastorenhuus“, „Gode Geister“ oder „Hartklabastern“.

Text: th/Foto: NB Kiel/© Imke Noack

### Zonsener Darstellerpries för Rolf Petersen



Rolf Petersen, Bühnenleiter vun'e Nedderdüütsche Bühne Flensburg un Schwerin, is nich blots Schauspeler, Regisseur un de Böverste vun twee Bühnen, nee, is ok siet över veertig Jahr Spreker för Hörspeele op Platt. In üm un bi 120 Sprecherrullen. För sien Rull in dat NDR-Hörspeel „de Kawentsmann“ hett he nu den Darstellerpries bi de Zonsener Hörspeeldaag kregen. För de beste Sprecherrull in en regionales Hörspeel in en Regional- oder

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)



Minnerheitspraak. NDR-Redakteurin Ilka Bartels hett in ehr Loffreed seggt: „Er ist ein unglaublich erfahrener Hörspielmensch und ist einer derjenigen, die extrem genau wissen, wie man mit dem Mikrofon spielt. Das hat er einfach über die Jahre hinweg perfektioniert.“  
Lever Rolf: Wi galeert vun Harten!

Text: th/ Foto: C. Ahlers/NDR

## Ohnsorg-Theater Hamburg

To'n 80. Geburtsdag: Tratsch op de Trepp



Wokeen kennt nich dat Stück „Tratsch op de Trepp“ – mit Heidi Kabel in ehr Paraderull – dat leep in't Fernsehen un natürlich in't Ohnsorg-Theater in Hamburg. Nu speelt Heidi's Tochter Heidi Mahler de Hauptrull – un twaars to ehrn achtigsten Geburtsdag. De Komödie vun Jens Exler is en echten Klassiker. Dat dreiht sik üm de leven Navers un natürlich üm Tratsch un Klatsch. De hebbt jümmers Klatsch un Tratsch paraat un an' Slimmsten is Meta Boldt. Dat is de Paraderull för Heidi Mahler. Denn is dor noch en Stüerinspekter, de Wittfru Knoop en junge Deern un en jungen Mann. Kloor, dor kümmt denn noch de Leev in't Spiel. Aver an' Besten is doch de Slude-ree.

Text: th/Foto: Maike Kollenrott/Ohnsorg

[www.ohnsorg.de](http://www.ohnsorg.de)

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)

## PRESSESTIMMEN

# Premiere für „Barfuß in 'n Park“

Niederdeutsche Bühne Flensburg zeigt eine Komödie der Hamburger Regisseurin Nora Schumacher

Catrin Haufschild

**U**nvergessen sind Jane Fonda und Robert Redford als frisch vermähltes Ehepaar 1967 in der Filmkomödie „Barfuß im Park“. Sie wünscht sich Spaß und Abenteuer, er ist ein überkorrekter Anwalt. Das führt zu Auseinandersetzungen, die von außen betrachtet viel Komik enthalten.

Sie fragt ihn am Abend zum Beispiel, ob er sie vermisst habe. Er antwortet: „Nein, du hast ja achtmal im Büro angerufen. Wir haben mehr geredet, als wenn ich zu Hause geblieben wäre.“

Das Stück aus der Feder des US-amerikanischen „Pointengotts“ Neil Simon hat für die Hamburger Regisseurin Nora Schumacher einen „fantastischen zeitlosen Humor. Es sei eine echte „Feel-Good-Komödie – man geht ins Theater und vergisst das Draußen. Die Dialoge sind ironisch, aber auf verträgliche Art, immerhin geht es ja um Eheprobleme.“

Kurz bevor Nora Schumacher die Regie-Leitung am Hamburger Ohnsorg-Theater übernimmt, inszenierte sie „Barfuß in 'n Park“, wie das Stück auf Platt heißt, an der Niederdeutschen Bühne Flensburg (NDB).

Premiere ist am morgigen Samstag um 19 Uhr im Flensburger Stadttheater auf der großen Bühne. Bis 8. Juni wird das Stück noch weitere Male gespielt. Ab Mai finden die Aufführungen auf der NDB-Bühne statt.

In der männlichen Hauptrolle überzeugt Kilian Will als Paul Brahmann (im Original Paul Bratter). Will ist erst 20 Jahre alt, studiert im wirklichen Leben Geschichte und Darstellendes Spiel auf Lebrant an der Uni

Flensburg. Er habe das Gefühl, dass die Rolle ihm liegt, sagt er und genauso ist es. Außerst witzig, nur scheinbar die Ruhe selbst, pariert er die Hyperaktivität seiner



Kilian Will, Jörg Frey, Blanka Jacobsen und Lisa Steffen sind ab dem morgigen Samstag im neuen Stück der Niederdeutschen Bühne zu sehen. Foto: Sven Gieseler/NDB

Frau. Dabei spricht er von Hause aus kein Platt und musste die Aussprache trainieren. Genau wie Lisa Steffen, die im Stück Ehefrau Conny (im Original Corie)

ist. Die 26-Jährige gelernte Erzieherin, die als Schulbegleiterin arbeitet, trat zwar schon einmal in einem Kinderstück der NDB auf, übernimmt dort aber auch zum ersten Mal eine Hauptrolle. Sie ist munter, strahlend und schwungvoll. Theaterspielen hat ihr schon immer Spaß gemacht, sagt sie, und auch das kommt genau so rüber.

### Darum geht es in dem Stück

Beide „Newcomer“ waren auf der Theaterschule Flensburg. In weiteren Rollen des Stücks sind gestandene Spieler der Niederdeutschen Bühne: Jörg Frey als exzent-

rischer Lebemann Victor Velasco, Blanka Jacobsen als trübselige Mutter von Conny und Michael Goldammer als Handwerker.

Der Inhalt: Nach einer Flitterwoche im Hotel nimmt Anwalt Paul seinen Arbeitsalltag wieder auf, während Ehefrau Conny die neue Wohnung bezieht. Die Wohnung ist klein, zugig und liegt im 5. Stock ohne Aufzug. Die Nachbarschaft ist ungewöhnlich. Der Obermieter führt das junge Paar samt Mutter in ein albanisches Restaurant. Im Verlauf des Abends bezeichnet Conny ihren Mann als Spießler, weil er nie „barfuß im Park“ läufe. Genau das tut Paul nach heftigem Streit und reichlich betrunken und Conny muss ihn retten.

► „Barfuß in 'n Park“ findet am 6., 14., 23. und 25. April im Stadttheater statt, vom 4. Mai

bis 8. Juni im NDB-Studio in der Augustastraße. Karten gibt es 0461/23388, im NDB-Büro Tel. 0461/713790 oder online über niederdeutschebuehne.de an der Theaterkasse Tel.



Nora Schumacher führt die Regie bei dem Stück im Flensburger Stadttheater. Foto: Catrin Haufschild

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)



Niederdeutsche Bühne Neumünster

## Niederdeutsche Bühne Neumünster dreimal beim Theaterfestival op Platt vertreten



Michael Emmel

Veröffentlicht am 22.04.2024

**Neumünster (em) Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V. hat ein neues Festival-Format ins Leben gerufen: das Theaterfestival op Platt. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther feiern zehn Niederdeutsche Bühnen vom 25. April bis 4. Mai 2024 quer durchs Land die plattdeutsche Sprache. Die Niederdeutsche Bühne Neumünster ist insgesamt dreimal vertreten.**

Mit der großen Eröffnungsgala des Festivals am Donnerstag, 25. April 2024, 19:30 Uhr in der Stadthalle Neumünster heißt es: Bühne frei für die besten Theatermomente der Niederdeutschen Bühnen des Landes! Dazu zählen u. a. die Musikrevue „Willkommen in de Wesseljohren“, zeitgemäße Sketche sowie die eine oder andere Überraschung aus dem Jugendtheater. Die NBN zeigt dabei Ausschnitte aus der Musikkomödie „Dat Frollein Wunner“. Wer die Geschichte um

drei Damen der Hamburger Nachkriegszeit mit viel Swing-Musik und Tanz in Gänze genießen will, kann dies noch einmal am Samstag, den 27. April um 19.30 Uhr in der Stadthalle Neumünster tun. „Dat Frollein Wunner“ wird dann im Rahmen des Theaterfestivals op Platt als Benefizveranstaltung zugunsten der NBN vom Lions Club Neumünster-Holsten präsentiert.

Als dritte Veranstaltung im Rahmen des Theaterfestivals zeigt die NBN noch einmal die Verwechslungskomödie um einen jungen Mann, in dessen Wohnung regelmäßig vermeintlich „Sodom und Gomorrha“ herrschen: Die Erfolgskomödie „Jümmer wedder nachts Klock veer“ ist noch einmal im Studio-Theater in der Klosterstraße zu sehen und zwar am 4. Mai um 20 Uhr. Achtung: Für diese Vorstellung gibt es nur noch Restkarten!

Foto: Szenefoto aus „Dat Frollein Wunner“ Hilde (Mareike Münz, vorne links), Käthe (Sabine Laube, hinten links) und Rosa (Carina Dawert, rechts) brauchen Unterstützung von Frollein Wunner (Leon Rückert, Mitte), wenn es darum geht, einen Swing-Wettbewerb im Hamburg der 40er Jahre zu gewinnen.

Vorstellungstermine und Informationen zum Ticketverkauf

DO 25.04.2024 19.30 Uhr Eröffnungsgala des Theaterfestivals op Platt | Theater in der Stadthalle Neumünster

SA 27.04.2024 19.30 Uhr Dat Frollein Wunner | Theater in der Stadthalle Neumünster

SA 04.05.2024 20 Uhr Jümmer wedder nachts Klock veer | Studio-Theater der NBN

Es sind noch Karten für alle Vorstellungen erhältlich, für den 04.05. nur noch Restkarten. Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, am 25.4. aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung möglich.

Tickets: Ticketcenter Holsteinischer Courier, Kuhberg 34, 24534 Neumünster Tel: Ticket Regional 0651 / 979077

Weitere Infos und Online-Ticketverkauf unter [www.theaterfestival-op-platt.de](http://www.theaterfestival-op-platt.de) und [www.nb-nms.de](http://www.nb-nms.de)

Weitere Berichte aus Neumünster:

Vorsicht vor Online-Fake-Shops

Vortrag Wanderung auf dem Shikoku-Pilgerweg zu 88 buddhistischen Tempeln

Entdeckungstour durch das Dosenmoor Neumünsters größten Naturschatz

Online-Vortrag: Selbstbestimmt durch Patientenverfügung

Wildkräuterspaziergang "Frühlingskräuter, Frühlingsblumen, Frühlingsgefühle"

Mehr aus Neumünster

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)



## De Nedderdüütsche Spraak ist der Star

THEATERFESTIVAL OP PLATT Gelungener Auftakt in der Stadthalle / Zehn Bühnen treten bis 4. Mai auf

Alexandra Bury

Mit einer großen Gala eröffnete am Donnerstagabend das neue Format „Theaterfestival op Platt“ im Theater der Stadthalle Neumünster. Gut 400 Liebhaber des Plattdeutschen bekamen die bunte Welt der Niederdeutschen Bühnenkultur in zahlreichen Beiträgen präsentiert.

Zehn Niederdeutsche Bühnen des Landes zeigten in Schauspiel und Comedy, Gesang und Musik die Vielfalt der „kommodigen“, also behaglichen, Sprache. Zugleich war es eine feierliche Würdigung des Niederdeutsche Theaters, das immerhin zum immateriellen Unesco-Weltkulturerbe zählt. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Ministerpräsident Daniel Günther, der mit



Streit ums Telefon: Sketche „op Platt“ erfreuten das Publikum.



Hummel, hummel? Mors, mors! Carina Dawert prüfte die Platt-Fähigkeit im Publikum.

Fotos: Alexandra Bury

einer Videobotschaft die Gala eröffnete. Der Landeschef lobte das Festival als „eine wichtige Veranstaltung, mit der der plattdeutschen Sprache eine Bühne geboten wird“ und bekannte auch, er

habe ein großes Herz für die plattdeutsche Sprache.

Durch den Abend führte launig NDR-1-Welle-Nord-Moderatorin Carina Dawert und konnte zahlreiche erheitende, begeisternde und

nachdenkliche Kurzaufführungen ankündigen. Bühnen unter anderem aus Ahrensburg, Elmshorn, Flensburg und Kiel zeigten Ausschnitte ihrer Arbeit. Gleich zu Beginn gab es schon kein Halten mehr, als die beliebteste Klappmaulpuppe im „Plattland“, Werner Momsen, seine kabarettistischen Beobachtungen über Gott und die Welt präsentierte. Der Plattdeutsch-Botschafter des Niederdeutschen Theaters, hinter dem Detlef Wutschik steht, brachte die Stimmung zum Brodeln mit seiner Forderung nach Aperol-Spritz in der Kirche und der Frage nach Göttern in der zweiten Fußballbundesliga.

Natürlich stand auch die Gastgeber-Bühne aus Neumünster auf den Brettern und präsentierte einen Vorgeschmack auf ihre aktuelle Musikkomödie „Dat Frollein Wunner“, die heute um 19.30 Uhr in der Studiobühne in der Klosterstraße 12 aufgeführt wird. Außerdem amüsierte ein Sketch über einen zweifelhaften Babysitter. Und ein Kurzfilm der „Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ berührte mit der Frage nach Heimat, Flucht und Würde. Aber – und dafür bekam Moderatorin Carina Dawert zustimmenden Applaus – der größte Promi des Abends sei natürlich „de Nedderdüütsche Spraak sülvst“.

### Ein Festival im ganzen Land

Unter dem Motto „Theater is uns Leven“ werden noch bis zum 4. Mai zehn Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein ihre plattdeutschen Stücke im ganzen Land zeigen. Das Festival löst nach 30 Jahren die Niederdeutschen Theaterstage in Molfsee bei Kiel ab, die bisher immer an zwei Wochenenden stattfanden.

Weitere Informationen zum Programm und den Tickets gibt es beim Niederdeutschen Bühnenbund SH.



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)

## Theatermomente op Platt!

Bühne frei für Plattdeutsches Theaterfestival – Ausverkaufte Stadthalle Neumünster

VON SUSANNE WITTORF

**NEUMÜNSTER.** 30 Jahre lang hat der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein seine Theatertage im Freilichtmuseum Molfsee veranstaltet, in diesem Jahr richtet der Verein seine Theatertage erstmals als Festival aus. Mit dem neuen Format, Theaterfestival op Platt, spielen die Ensembles an ihren Heimatbühnen, „um möglichst vielen Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Vielfalt des plattdeutschen Theaters zu erleben“, wie es Mareike Münz vom Bühnenbund formulierte. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther feiern zehn Niederdeutsche Bühnen vom 25. April bis zum 4. Mai im ganzen Land die plattdeutsche Sprache.

Welch große Vielfalt das immaterielle Kulturerbe bietet, davon zeugte die dreistündige Eröffnungsgala am Donnerstagabend im ausverkauften Theater der Stadthalle Neumünster. Kein Geringerer als Detlef Wutschik alias Werner Momsen stimmte das Publikum auf einen spannenden Abend ein. In gewohnter Manier philosophierte Momsen über Gott und den Fußball, Körperoptimierung und den Widerspruch von aufgespritzten Lippen bei gleichzeitigem Verzicht auf gespritzte Äpfel. Bereits nach zwei Minuten krümmten sich mehr als 500



In gekonnter Manier präsentieren Sabine Laube (von links), Carina Dawert und Mareike Münz von der Niederdeutschen Bühne Neumünster ihre swingende Version von „der Fischer un sien Fru.“ FOTD: SUSANNE WITTORF

### Werner Momsen ist eindeutig der Star des heutigen Abends.

Carina Dawert,  
Moderatorin

Besucher vor Lachen auf ihren Sitzen. „Werner Momsen ist eindeutig der Star des heutigen Abends“, sagte Moderatorin Carina Dawert, der größte Promi sei jedoch die platt-

deutsche Sprache. „Plattdeutsch bedeutet für mich Heimat“, führte die Freie Rednerin aus, um dann gekonnt zum Beitrag der Jungen Lüüd ut Löwenstedt überzuleiten. In der Filmvorführung ihres Theaterstückes „In de Juni geev dat immer Erdbeeren“ wird das Flüchtlingsthema aus einer ganz neuen Perspektive erzählt. In Deutschland und Europa herrschen kriegsähnliche Zustände. Martin musste

mit seiner Familie aus Löwenstedt fliehen, als er noch klein war. Jetzt hat er sich auf den Weg zurück „na Huus“ gemacht.

Wo eben noch laut über Werner Momsen gelacht wurde, herrschte nun absolute Stille angesichts der berührenden Szenen. Bereits nach einer halben Stunde hatte das plattdeutsche Theater seine große Vielfalt unter Beweis gestellt. Mit dem fünften Beitrag des

Abends, einem Ausschnitt aus der musikalischen Komödie „Dat Frollein Wunner“, präsentierten Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Neumünster eine weitere Facette von Theater op Platt: die Freude am Singen und Tanzen. Tossenden Applaus gab es für die swingende Version „vun den Fischer un sien Fru“. „Einfach nur großartig“, hieß es dann auch zur Pause von allen Seiten. Getreu ihres Mottos: „Theater is uns Leven!“ gaben die Niederdeutschen Bühnen Ahrensburg, Elmshorn, Flensburg, Kiel, Löwenstedt, Lübeck, Neumünster, Rendsburg, Schleswig und Süsel am Donnerstagabend einen Einblick von dem, was nun für eine Woche in ganz Schleswig-Holstein zu erleben sein wird. Die NBN ist mit zwei Stücken vertreten: Am Sonnabend, 27. April, 19.30 Uhr, gibt es die musikalische Komödie „Dat Frollein Wunner“ im Theater in der Stadthalle Neumünster. Und am Sonnabend, 04. Mai, 20 Uhr, präsentiert die NBN „Jümmer wedder nachts Klock veer“ im Studiotheater in Neumünster, Klosterstraße 12.

📄 **Karten im Vorverkauf** unter: [www.ticket-regional.de/nbn](http://www.ticket-regional.de/nbn) Telefon: 0651 - 979 07 77 oder an der Abendkasse (1 Stunde vor Vorstellungsbeginn) Telefon: 04321 - 853 72 14. Nähere Informationen zum Theaterfestival op Platt gibt es auch unter [www.buehnenbund.com](http://www.buehnenbund.com)

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)



### Kritik von Lars Geerdes, freier Journalist

#### Mit Komödie von Neil Simon einen sicheren Treffer gelandet

Die Niederdeutsche Erstaufführung von »Barfoot in'n Park« an der NDB Flensburg ist unbedingt empfehlenswert.

Mit dem letzten Stück der laufenden Saison ist der Niederdeutschen Bühne Flensburg (NDB) erneut ein großer Erfolg gelungen. »Barfoot in'n Park«, eine Komödie aus der Feder des immer wieder gern aufgeführten Neil Simon, macht richtig viel Spaß und sorgte bei der (nicht ausverkauften) Premiere am Samstagabend im Flensburger Stadttheater für zahlreiche Lacher und am Ende für stehenden Applaus für diese Niederdeutsche Erstaufführung.

Das kleine, aber sehr spielfreudige Ensemble profitiert dabei von einer präzisen Regie von Nora Schumacher, die das Quintett in dem von Norbert Drossel gestalteten Bühnenbild mit viel Schwung agieren lässt. Und das Publikum profitiert davon, dass die NDB in ein System zur Sprachverstärkung investiert hat, so dass die früher oft kritisierte mangelhafte Textverständlichkeit jetzt der Vergangenheit angehören dürfte.

Einen beträchtlichen Anteil an dem Erfolg hat Frank Grupe, der die kongeniale Übersetzung des Textes ins Niederdeutsche besorgte. Dem Charme der witzigen Dialoge kann man sich kaum entziehen. Die Handlung ist zwar von New York nach Hamburg verlegt, aber sie spielt wie das Original in den 1960er Jahren (die Uraufführung war 1963), als noch gewisse Moralvorstellungen vorherrschten, die heute keine Gültigkeit mehr haben. Zum Beispiel, dass ein junges Paar erst nach Hochzeit und Flitterwochen seine erste gemeinsame Wohnung bezieht, was heute wohl undenkbar wäre.

Gerade daraus zieht die Komödie aber ihren Witz. Denn natürlich kommt es zu Konflikten zwischen den Liebenden, wenn in der eigentlich viel zu kleinen Wohnung erstmal der Alltag einzieht und persönliche Charaktereigenschaften zum Vorschein kommen, die man vorher vielleicht nicht bemerkt hat. Ein solcher Konflikt macht ja eine gute Komödie aus und unterscheidet sie von reiner Comedy, in der es in jedem Satz um eine Pointe geht - und sei sie noch so flach.

Die Besetzungsliste birgt Überraschungen: Michael Goldammer als »Telefonmann Harry von der Deutschen Bundespost« und Jörg Frey als Lebermann »Victor Velasco« sowie in einer ganz kleinen Nebenrolle als Bote vom »Karstadt-Lieferdienst« spielen ihre Rollen sehr überzeugend. Beide sind häufig in NDB-Inszenierungen zu sehen, doch gilt dies nicht für die übrigen.

#### Tolles Debüt

Kilian Will als frisch verheirateter »Paul« debütiert als etwas spießig und steif geratener Jurist gleich in einer Hauptrolle und macht dies toll; auch sprachlich, obwohl er eigentlich kein Platt-Schnacker ist.

Lisa Steffen als Ehefrau Conny hat schon ein wenig NDB-Erfahrung. Die liegt aber schon weit zurück: In der Saison 2016/17 wirkte sie im (hochdeutschen) Familienstück »Nils Holgersson« mit und hat darüber hinaus hin und wieder im Hintergrund mitgeholfen. Sie spielt die junge, lebensbejahende Conny mit viel Esprit und Ausstrahlung und ist damit ein energiereicher Gegenpol zu »Paul«.

Wie seinerzeit Jane Fonda und Robert Redford, die 1967 mit der Verfilmung von »Barefoot in the Park« ihren Durchbruch erlebten, empfehlen sich sowohl Kilian Will als auch Lisa Steffen für weitere schöne Aufgaben an der NDB.

Lisa Steffen stand in »Nils Holgersson« gemeinsam mit Bianka Jacobsen auf der Bühne und genau diese Bianka Jacobsen ist es, die sich nun in der Rolle als Connys Mutter »Edith« als eigentlicher Star der Vorstellung entpuppt. Was sie an schauspielerischer Kraft und Mimik auf die Bühne bringt, ist allein schon einen Besuch wert.

»Barfoot in'n Park« läuft bis zum 25. April noch drei Mal im Stadttheater und ist vom 4. Mai bis 8. Juni noch 18 Mal im NDB-Studio in der Augustastraße zu sehen. Es gibt also noch reichlich Gelegenheit, sich mit dem Stück für zweieinhalb Stunden aus dem Alltag auszuklinken und einen höchst vergnüglichen Abend zu erleben.

Lars Geerdes

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)



### Osterholz-Scharmbeck

#### Staffelstab erfolgreich übergeben

Nach 20 Jahren hat die Vorsitzende des TiO, (Theater in Osterholz-Scharmbeck) Astrid Gries, ihr Amt an Tina Stelljes weitergegeben.



Astrid Gries (links) mit dem neuen stellvertretenden Vorsitzenden Timon Finke und der neuen TiO-Chefin Tina Stelljes. Foto: cne

Astrid Gries findet es nun an der Zeit, den Führungsstab an die jüngere Generation abzugeben, namentlich an ihre bisherige Stellvertreterin Tina Stelljes. Ihr zur Seite wird künftig als Zweiter Vorsitzender Timon Mika Finke stehen, der 2010 für ein Weihnachtsmärchen gecastet wurde. „Wir haben mit und für das Theater in OHZ in den vergangenen Jahren viel erreicht“, sagt Gries. Die Stücke haben sich unter ihrer Führung der Zeit angepasst und damit auch einem jüngeren Publikum. „Wir wollen auch in 25 Jahren noch ein großes Publikum begeistern“, sind sich Astrid Gries, Tina Stelljes und Timon Finke einig.

Für ihre Verdienste um die Scharmbecker Speeldeel verlieh der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung Astrid Gries die Würde der Ehrenvorsitzenden.

Im Rahmen der Jahresvollversammlung des TiO wurden auch Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Lukas Dobrick wurde für zehnjährige Zugehörigkeit geehrt, Rosi Gruschka erhielt die goldene Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit, Tina Stelljes wurde ebenfalls für ihre 25-jährige Zugehörigkeit geehrt und Beate Schöne sowie Carsten Mehrtens durften sich über die goldene Ehrennadel mit Brillanten für 40-jährige Zugehörigkeit zur Scharmbecker Speeldeel freuen.

### Delmenhorst

Das Interesse war groß und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert.

Anna Blanke, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Oldenburgischen Staatstheater konnte auf sehr professionelle Weise den Semarteilnehmern alles Wissenswerte über den Einsatz und Umgang mit den sozialen Medien vermitteln. Das vom NT Delmenhorst organisierte Seminar hat allen den vielfältigen Einsatz der „social media“ für den Theaterbereich deutlich gemacht.



Es waren dabei: Rolf Renken (Neuenburg) Alf Hauken (Oldenburg) Ludwig Büsing (Wiesmoor) Christian Behrends (Wiesmoor) Dieter Kück (Varel) Meike Wiemken (Bremerhaven) Ulrike Schütze (Wilhelmshaven) Willi Jansen (Haselünne) Maike Bruns (Cuxhaven) Anne Büttner (Varel) Sophia Oetjen (Bremerhaven) Diana Groenewold (Emden) Heike Heims (Norden) Jens Stickeln (Haselünne) Stefanie Kudla (Delmenhorst) Lena Bredemeier-Rink (Norden)

### Neuenburg

Die Vorbereitungen zum 14. Jugendtheaterfestival des Niederdeutschen Bühnenbundes vom 14. -16 Juni 2024 in Neuenburg sind auf einem guten Weg.

Auch in diesem Jahr steht das Festival unter dem Motto „**Wi sünd de Tokunft**“. Der NBB freut sich, das mit über 130 Teilnehmenden (Jugendliche, Betreuer, Verantwortliche) wieder eine große Zahl von Theaterbegeisterten an diesem Festival teilnehmen werden.

Theateraufführungen, Gesangsworkshop und eine geführte „Nachtwanderung“ werden u.a. für ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm sorgen. Teilnehmen werden an diesem Festival: NDT Neuenburg, Theater am Meer Wilhelmshaven, Kolping Theater Haselünne, Friesenbühne Emden, NDB Nordenham, NDB Cuxhaven, Theater in Osterholz-Scharmbeck, NT Delmenhorst, NDT Aurich.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail [thode-scheel@buehnenbund.com](mailto:thode-scheel@buehnenbund.com)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Aurich

Niederdeutsches Theater  
**„LAAT DE SAU RUT“!** (...wi worden vegetarisch)  
 Komödie von Andreas Wening, Regie: René Schack,  
 Vorstellungen im Mai: 3. und 4. Beginn: 20.00 Uhr  
**„DU BÜST MIEN MODER“**  
 Reihe „Tüskendör“ 29. Mai 20.00 Uhr.  
 Haxtumer Speicher, Oldersumer Str. 152  
<http://www.ndb-aurich.de>

### Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“  
**„BOTTERVAGELS SÜND FREE“**  
 Komödie von Leonard Gershe/ Plattdeutsch von Heide  
 Tietjen, Regie: Nina Arena, Vorstellungen im Mai: 11., 16.  
 und 25. Beginn: 19.30 Uhr,  
 Kleines Haus <https://buehne-waterkant.de>



Thomas Tanner /Sophia Datjen

Foto: NDB Bremerhaven

### Delmenhorst

Niederdeutsches Theater / Wiederaufnahme  
**„ROCK UP PLATT“** - da lachen ja die Hühner  
 Regie: Philip Lüsebrink Arrangements: Stefan Hiller  
 Vorstellungen am 31. Mai um 20.00 Uhr und am 2. Juni  
 um 15.30 Uhr  
 Kleines Haus Max-Planck-Str. <https://www.ntd-del.de>

Alle Infos über den NBB unter: <https://buehnenbund.de>

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von  
 vor 20 Jahren. (Anlage – Mai 2004)

### Neuenburg

Niederdeutsches Theater / Theaterschule  
**„ALICE IM WUNDERLAND“**  
 ab 31. Mai 2024  
 „Vereenshuus“ Neuenburg Karten: 04452-918073  
[www.ndt-neeberg.de](http://www.ndt-neeberg.de)

### Oldenburg

Niederdeutsches Schauspiel  
**„DE VÖRNAAM“**  
 von Matthieu Delaporte & Alexandre de la Pattellière  
 Deutsch von Georg Holzer, Niederdeutsch von Kerstin Stöl-  
 ting, Regie: Martin König, Vorstellungen im Mai: 5. um  
 19.00 Uhr, 7. und 21. um 20.00 Uhr Oldenburgisches Staats-  
 theater, Kleines Haus <https://www.staatstheater.de>

### Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne  
**„IK HASS DI – HEIRAADT MI“**  
 Komödie von Florian Battermann und Jan Bodinus  
 Niederdeutsch: Gerd Meyer, Regie: Christian Behrends  
 Vorstellungen im Mai: 2., 3., 4., 5., 13., 17., 21. und 25.  
 Beginn: 20.00 Uhr, am 5. um 15.00 Uhr „Theater Stuuv“  
 Hauptstraße 237, Wiesmoor <https://ndb-wiesmoor.de>



Waltraud Meyer /Frauke Unruh.

Foto: NDB Wiesmoor

### Wilhelmshaven

Theater am Meer  
 Hochdeutsche Aufführung  
**„WILLKOMMEN IN DEINEM LEBEN“**  
 (Charlie Cox runs with Scissors)  
 Komödie von Michael McKeever, Deutsch von Frank-  
 Thomas Mende, Regie: Elke Münch  
 Vorstellungen im Mai: 11., 12., 17., 19., 25., 26. und 29. Be-  
 ginn: 20.00 Uhr, am 12. um 15.30 Uhr, am 19. und 26. auch  
 um 15.30 Uhr Schauspielhaus: Kieler Straße 63,  
<https://theater-am-meer.de>